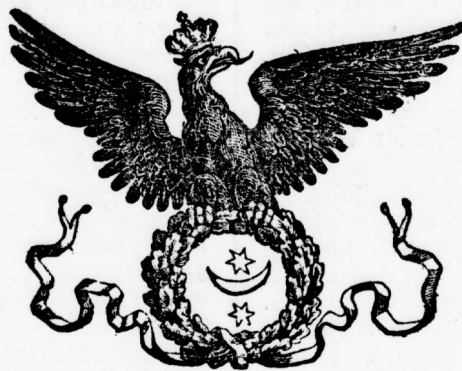


Bestellpreiser Abonnement-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwesfche) zu richten.

No. 191.

Halle, Freitag den 16. August

1844.

Das 29te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben
wird, enthält: unter

Nr. 2483. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 27. Juni d. J., be-
treffend die Publikation und Einführung der Kriegs-Artikel.

So wie die von des Königs Majestät unter demselben
Tage ertheilten Kriegs-Artikel für das preussische Heer;
und
die Allerhöchste Verordnung über die Anwendung dersel-
ben, insbesondere der darin vorgeschriebenen Militair-
strafen.

Nr. 2484. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 18. Juli d. J., be-
treffend die allgemeine Verpflichtung zur eidlichen Ver-
nehmung als Zeugen in ehrengerichtlichen Untersuchungs-
sachen.

So wie die Allerhöchsten Verordnungen vom 20. Juli
d. J. über die Ehrengerichte; und
über das Verfahren der Ehrengerichte bei Untersuchung der
zwischen Offizieren vorkommenden Streitigkeiten und Belei-
digungen, so wie über die Bestrafung des Zweikampfes
unter Offizieren.

Berlin, den 14. August 1844.

Debits-Comtois der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Merseburg. Der Pfarrer F. G. Köhler zu Voitschütz,
Ephorie Zeitz, ist am 10. Juli d. J. im 52sten Lebensjahre ge-
storben. Die Pfarrstelle in Kleinrösen, Ephorie Herzberg,
ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers er-
ledigt.

Berlin, d. 14. Aug. Se. Maj. der König haben geruht:
Den seitherigen Land- und Stadtgerichtsrath, Rittergutsbes-
itzer Kühnast auf Domkau, zum Landrath des Kreises Oster-
ode, im Regierungsbezirk Königsberg zu ernennen.

Se. Excellenz der Geheime Staats- und Minister der
geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Dr.
Eichhorn, ist von Halberstadt hier angekommen.

Zur Linderung der großen Noth der Bewohner der west-
und ostpreussischen Niederungen ist hier erfreulicherweise ein
Verein zusammengesetreten, an dessen Spitze die Staatsminister
v. Bogen und Stottwell stehen. Hoffentlich wird das schöne

Beispiel, womit unsere Hauptstadt vorangeht, im gesammten
preussischen Staate Nachahmung finden. Das ist eines der
schönsten Zeichen unserer Zeit, daß sie überall im Vaterlande,
wo ein Hülfseruf erschallt, zu lindern und zu helfen strebt.

Wie man hört, ist die Tochter Tschek's nun einer anstän-
digen hiesigen Familie übergeben worden, welche für die sitt-
liche Bildung dieses Mädchens Sorge tragen sollte. Jedenfalls
ist dies das Beste und Menschlichste, was in Bezug auf dieses
Mädchen geschehen konnte. Die Unterstützung von Seite hie-
siger Privat-Personen ist abgewiesen worden. Die religiöse
Erziehung ist dem hiesigen Prediger an der Dorotheenstädtischen
Kirche, C. Vater, übertragen.

Aus Mecklenburg, d. 3. August. Dem Vernehmen
nach soll die Regierung die Idee des Anschlusses an den Zoll-
verein nunmehr gänzlich aufgegeben haben, dagegen gesonnen
sein, den Ständen Vorschläge wegen einer Reform unserer
Steuerverhältnisse machen zu wollen. Die den innern Ver-
kehr hemmenden und große Administrationskosten erfordernden
Binnenzölle, welche in den kleinen Städten erhoben werden,
dürften wahrscheinlich aufgehoben werden; die Eingangszölle
dem Ausland gegenüber, z. B. die Accise zu Rostock, dürften
wesentliche Modifikationen erleiden. Die der Ritterschaft zu-
stehende Zollfreiheit würde wahrscheinlich, gewiß unter Bil-
ligung der patriotisch gesinnten Mitglieder derselben, be-
schränkt werden müssen, um so mehr, da wenige Güter vom
Ausland direkt ihren Bedarf an Waaren beziehen, und nur
bei Exportation von Produkten und Vieh, bei der Brannt-
weinproduktion (der übrigens nur auf dem platten Lande zoll-
frei abgesetzt werden darf) eigentlicher Vortheil von der Zoll-
freiheit den Rittergütern zu Theil wird.

Frankreich.

Paris, d. 9. August. Heute sind es vierzehn Jahre, daß
Ludwig Philipp den Thron Frankreichs bestiegen hat. Die zu-
rückgelegte Zeit war eine sehr sturmvolle und bewegte; ob die
Zukunft eine friedlichere sein wird, steht sehr zu bezweifeln.
Nicht eine politische Revolution ist es, die uns bevorsteht,

sondern eine sociale; sie wird ihren Anfang in England und Frankreich nehmen, wo die Bildung der arbeitenden Klassen bereits auf einen hohen Standpunkt gekommen, und die Unmöglichkeit der Fortdauer des jetzigen Zustandes zur innigsten Ueberzeugung geworden ist. Bemerkenswerth ist es dabei, daß gerade in dem sogenannten revolutionären Frankreich der größte Theil der Arbeiter gegen alle Komplote, Konspirationen, ja gegen jede Revolution durch offene Gewalt sich ausspricht, und fest überzeugt ist, die Reform der socialen Zustände werde sich von selbst und durch die unabwiesliche Gewalt der Zeitereignisse gestalten.

Nach Briefen aus Algier und Oran vom 30. Juli hatte Marschall Bugeaud wirklich das Kommando des Armeekorps an der Grenze dem General Lamoricière übergeben, und alle disponible Reiterei aus ganz Algerien in Eilmärschen an sich gezogen und unter das Kommando des Generals Korte gestellt.

Briefe aus Gibraltar vom 27. Juli drücken die Besorgniß ebenfalls aus, daß der Kaiser von Marokko, so sehr er es persönlich verlange, schwerlich die von Frankreich gestellten Bedingungen erfüllen könne, so daß der englische Konsul den Prinzen von Joinville ersucht hat, die Feindseligkeiten nicht eher zu beginnen, bis der General-Konsul Hay in Sicherheit wäre, da dieser leicht das Opfer der aufgeregten marokkanischen Bevölkerung werden könnte.

Paris, d. 10. August. An der Börse unterhelt man sich von der Wahrscheinlichkeit eines nahen Kabinettswechsels. Hr. Guizot ist nach Neuilly beschieden worden; kurz nach ihm hat sich auch Graf Molé ebendahin begeben.

(Telegraphische Depesche.) Nachrichten aus Tanger vom 2. August besagen, daß, obschon an diesem Tage der dem Kaiser von Marokko gegebene Verzugstermin abgelaufen, noch keine Antwort auf die letzte Eröffnung des Herrn von Ryon dort eingegangen war. Allein der Gregois, in der Nacht vom 2. auf den 3. August von Tanger abgegangen, bringt die Nachricht, im Augenblick, wo die Feindseligkeiten beginnen sollten, habe ein Schreiben des Kaisers dem Pascha von Larache Vollmacht gegeben, über den Frieden zu unterhandeln. Der Kaiser hat überdem den Pascha in Kenntniß gesetzt, er selbst werde ein Schreiben an den Prinzen von Joinville erlassen, und darin die Herstellung des Friedens zusichern.

Man hat über England Nachrichten aus Gibraltar vom 30. Juli. Der Steamer Hekla hatte Tanger am 29. Juli verlassen. Es waren einige Tage vorher marokkanische Truppen dort eingerückt; sie hatten sich aber auch wieder zurückgezogen. In Tanger ist kein einziger Christ mehr; alle Juden, die sich entfernen konnten, sind ebenfalls ausgewandert. — Die Lady des englischen Konsuls Drummond-Hay war an Bord des Hekla; Hr. Drummond-Hay selbst war, unterwegs von Marokko, zwei Tagereisen von Tanger angekommen.

Italien.

Florenz, d. 3. August. Diesen Abend bringt man die Leiche des ehemaligen Königs von Neapel und Spanien, Joseph Napoleon, in die Gruft der Kirche von Santa Croce, des Ehrentempels der größten Männer Italiens. Im Jahr 1840 war er hierher gekommen, um in der Nähe seiner zwei noch lebenden Brüder zu sein. Wiederholte Schlaganfälle hatten schon seit einiger Zeit seinen nahen Tod vermuthen lassen. Eine Woche lang war seine Leiche in einem Trauersaale aufgestellt: der einstige Besitzer zweier Throne lag dort im einfachen schwarzen Kleide, nur mit dem großen Bande der Ehrenlegion und der Kette des goldenen Bliebes geziert; kein Zeichen von ehemaliger Größe schmückte den Saal, nicht einmal das Wappen der Bonaparte. Er hinterläßt 15 Millionen Franken seiner

Wittve und seiner Tochter, die mit seinem Neffen, dem Fürsten Musignano, verheirathet ist.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. August. Heute ist abermals im Oberhause über die Otahetifrage verhandelt worden; Lord Normandy übergab eine Petition von dem Missionsverein zu Leeds; die Bittsteller wollen keinen Krieg mit Frankreich, hoffen aber, Otahetti werde durch den Einfluß der englischen Regierung seine Unabhängigkeit wieder erlangen; an diese Petition knüpfte sich die Diskussion; Lord Aberdeen gab zu, es bestehe eine Kriegspartei in Frankreich, sprach aber dabei wiederholt die Hoffnung aus: Gerechtigkeit und Mäßigung der beiden Regierungen würden die Wünsche der Friedensfeinde in Frankreich und in England vereiteln.

Mit dem 1. Januar 1845 wird eine beschleunigtere Verbindung mit Ostindien und China zu Stande kommen; man ist eifrig beschäftigt, die desfalligen Einrichtungen vorzubereiten. Hier die Grundzüge des neuen grandiosen Systems: Die Kommunikation mit Bombay bleibt auf dem bisherigen Fuß; die Steamers der ostindischen Kompagnie gehen am 1. jedes Monats mit den Mails nach Suez ab; die Regierung sorgt für den Dampftransport von Alexandrien nach Marseille; die indische Korrespondenz kommt auf diesem Wege den 3. oder 4. jedes Monats zu London an; eine zweite direkte Verbindungslinie wird unterhalten durch Dampfschiffe der Oriental Company nach einem bereits mit der Admiralität abgeschlossenen Kontrakt. Die Korrespondenz geht auf dieser Linie am 10. jedes Monats von Calcutta nach Suez ab; unterwegs wird bei Madras und an der Küste von Ceylon angehalten; die Dampfschiffe erreichen Suez in 25 Tagen; von Suez werden die Mails nach Alexandrien gebracht, woselbst sie an Bord der Dampfschiffe Oriental und Great Liverpool (der Oriental Company angehörig) nach Southampton eingeschiffet werden, wo sie gegen den 21. jedes Monats eintreffen. Auf diese Art kommt eine zweimalige monatliche Verbindung mit Indien zu Stande, einmal über Bombay, und einmal direkt von Calcutta; durch die Calcutta-Linie wird zugleich eine monatliche Verbindung mit China organisiert; die Oriental Company liefert die nöthigen Dampfschiffe zum Lauf zwischen Ceylon und Hong-Kong; sie halten unterwegs an bei Penang und Singapore; diese Dampfschiffe übernehmen bei Ceylon die nach China bestimmten Mails von den Calcutta-Dampfschiffen und liefern die von Hong-Kong aus expedirte Korrespondenz aus China an eben diese Dampfschiffe zum Transport nach England ab; auf diesem Wege erreichen die Mails aus Calcutta und Hong-Kong die Hauptstadt an der Themse in 42 und resp. 48 Tagen.

Bermischtes.

— Die Börsennachrichten der Ostsee melden aus Danzig (8. August): Die eingehenden Nachrichten über das Elend, welches durch die Ueberschwemmungen entstanden, sind herzerschütternd. Viele Menschen haben ihr Leben verloren, und eine große Anzahl Vieh aller Art ist an die Nehrung getrieben. Das große Unglück ist weit schrecklicher, als selbst in den Jahren 1813, 1816 und 1829; da jene Ueberschwemmungen beim Eisgange im Frühjahr eintraten, so hatte doch der Landmann noch den ganzen Sommer zur Bestellung des Landes vor sich und durfte auf eine segensreiche Erndte hoffen, während ihm aber jetzt alle Hoffnung auf eine solche geraubt ist, indem ihm durch das Wasser die bereits in Reife stehenden Feld- und Gartenfrüchte gänzlich vernichtet sind.

— Breslau. Eine in den Kreisen Namslau und Kosberg angeblich hausende Räuberbande gl-bt jetzt vielfältigen

Stoff zur Besprechung. Früher zerstreut, höchstens in kleinen Abtheilungen ihre Thaten ausführend, sollen sich nun etwa 60 Mann zusammengesetzt haben, um vereint ihren Krieg gegen das Privateigenthum mit desto größerem Erfolg führen zu können. Wie uns erzählt ward, ist die Bande wohlorganisiert und zum Theil mit Schießwaffen versehen.

— Athen, d. 26. Jull. Gestern ist die preussische Korvette Amazone im Piräeus eingelaufen; sie zeichnet sich durch die Zierlichkeit ihres Baues und das blühende, kräftige Aussehen ihrer Mannschaft vor allen dort liegenden Schiffen vortheilhaft aus.

— In England sind gegenwärtig 1075 Baumwollenfabriken, welche 183,243 Menschen beschäftigen, in Schottland 183 und in Irland 28 dieser Fabriken, welche zusammen 36,591 Menschen Unterhalt geben.

— Auf den kanarischen Inseln ist eine Krankheit ausgebrochen, die eine beunruhigende Aehnlichkeit mit der Cholera hat.

— Hamburg. Der „Kronprinz von Hannover“, eines der drei die regelmäßige Fahrt zwischen Hamburg und Harburg vermittelnden Dampfschiffe, ist in der Nacht vom 7. zum 8. August an der Landungsbrücke in Harburg in Brand gerathen und in Verlauf weniger Stunden gänzlich abgebrannt. Das Schiff ist, dem Vernehmen nach, zu 30,000 Thlr. versichert gewesen.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Seldr.
Magdeburg, den 14. August. (Nach Wispein.)

Weizen	36	—	40	ſ	Gerste	21	—	23 1/2	ſ
Roggen	29	—	32	ſ	Hafer	18	—	20 1/2	ſ

Nordhausen, den 10. August.

Weizen	1	ſ	17	Jgr	—	2	bis	1	ſ	28	Jgr	—	2
Roggen	1	ſ	5	ſ	—	—	—	—	—	10	ſ	—	—
Gerste	—	ſ	27	ſ	—	—	—	—	—	2	ſ	—	—
Hafer	—	ſ	21	ſ	—	—	—	—	—	25	ſ	—	—

Rüböl, der Centner 11 1/2 ſ
Leinöl, der Centner 11 1/4 — 11 1/2 ſ

Berlin, d. 12. August. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weißer) 2 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., auch 2 Thlr. u. 1 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf.
Roggen 1 Thlr. 6 Sgr., auch 1 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Nach kurzem Krankenlager starb am 11. d. Mts. unser guter Vater Christoph Friedrich Weber, 83 Jahre alt. Dies zeigen Theilnehmenden statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an.

Diemitz, den 13. August 1844.

Friedrich und Wilhelm Weber.

Bekanntmachungen.

Holz-Auction.

Die im Unterforste Greppin noch vorräthigen eichenen Nagelholzstücke und Brennholzklaftern, als:

- 5—10 eichene Nagelstücke,
- 40—45 Klaftern melirtes und weiches Scheit- und Stockholz, und
- 60—65 Klaftern Reisholz,

sollen

Freitag den 23. August d. J.
früh 9 Uhr

auf dem Schlage des Unterforstes Greppin am Aichtstückenwege meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Zöckeritz, den 13. August 1844.

Der Königl. Oberförster
v. Schütz.

Mehrere 1000 Ellen Mousseline de laine

in recht hübscher dunkler und heller Waare, die ich äußerst billig eingekauft habe, offerire ich hierdurch zu 3 1/2 Sgr. die Elle.

Auch ein Pöschchen superfeine holländische Leinwand, 3/4 breit (reines Leinen), kann ich zu sehr billigen Preisen erlassen.

E. W. Friedländer am Markt.

Hafer 25 Sgr. 1 Pf., auch 21 Sgr. 11 Pf.
Erbsen (schlechte Sorte) 1 Thlr. 12 Sgr.

(Den 10. August.)

Das Schock Erbsen 6 Thlr., auch 5 Thlr. 10 Sgr.
Der Str. Heu 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 20 Sgr.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 14. August: 8 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. August.

Im Kronprinzen: Die Herrn. Kaufl. Elfisch, Westphal, Carben u. Dr. Prof. Hengstenberg m. Sem. a. Berlin. Dr. Gutsbes. v. Münchhausen a. Leipzig. Die Herrn. Professoren E. Wallquist a. Upsala, Hirsch m. Fam. a. Bielefeld. Dr. Kaufm. Heidenreich a. Leipzig. Dr. Fabrikbes. Moldauer a. Hildesheim. Dr. Rentier Schweizer a. Herford. Dr. Lieut. Borpahl a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Dr. Superint. Franz m. Sem. a. Schkeuditz. Dr. Kaufm. Mühlig a. Leipzig. Dr. Musik-Dir. Koppasch m. Sem. a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Schwarting a. Rorsdorf, Beschütz a. Berlin. Dr. Dekon. Wegger a. Braunschweig. Dr. Forst-Cond. Koch a. Zharand. Dr. Kaufm. Bade a. Bremen. Frau Kittast. v. Westernhagen u. Frl. Kramer a. Aschersleben. Mad. Naumann a. Dresden. Dr. Kaufm. Grimm a. Wenshausen. Dr. Stud. Jacottis a. Berlin. Dr. prakt. Arzt Dr. Lemann a. Berlin. Dr. Partik. Körner a. Braunschweig. Die Herrn. Kaufl. Förster a. Hamburg, Meißner a. Frankfurt.

Goldener Ring: Frau v. Ubenleben, Frau v. Schulz u. Fräul. v. Angern a. Berlin. Die Herrn. Prediger Koch a. Möringen, Breitenbach a. Grefeld. Die Herrn. Kaufl. Brauns a. Bremen, Leich a. Magdeburg, Hammerstein a. Frankfurt.

Goldener Löwe: Die Herrn. Kaufl. Ruhn u. Schach a. Eberfeld, Lehm a. Berlin, Hofflein a. Meiningen. Dr. Partik. Korn a. Charlottenburg. Dr. Amtm. Riese a. Kleinendorf. Dr. Gutsbes. Baron v. Klaflein a. Posen. Dr. Refer. Hofmeier a. Naumburg.

Schwarzer Bär: Dr. Seminarist Röke a. Weiskensfeld. Dr. Buchhdt. Bauer a. Breslau. Dr. Cand. Friebler a. Grätz.

Stadt Hamburg: Dr. Kreisphysikus Dr. Steinbach a. Brandenburg. Dr. Partik. Diete a. Mühhausen. Die Herrn. Apotheker Lucas m. Sem. a. Erfurt, Kubert a. Frankfurt. Die Herrn. Kaufl. Stolze a. Berlin, Dufenius a. Havelberg. Dr. Rentier v. Schuffenhausen a. Dresden.

Goldener Kugel: Die Herrn. Kaufl. Beyerheim a. Jeknis, Sonnenthal u. Cohn a. Dessau, Prasser a. Hamburg. Dr. Conduct. Dammann a. Erfurt. Dr. Mechanikus Lange a. Halmerode. Dr. Prof. Ringner a. Berlin.

Mobiliar-Auction.

Dienstag den 20. d. Mts. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Hause Ober-Leipzigerstraße Nr. 1600 c. wegen Abreise der Madame Schmahl sämmtliches Mobiliar, bestehend in Kleider-, Wäsch- und Küchenschränken, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Koffer, männlichen Kleidungsstücken, Wäsche, Gläser, guten Kupferstücken u. dgl. mehr, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.
Halle, den 13. August 1844.

J. H. Brandt,
Auct.-Commissarius.

Ein Kapital von 13,000 Thlr. wird gegen sicheres in Grundstücken bestehendes Unterpfand zwischen hier und Weihnachten zu erborgen gesucht. Näheren Nachweis ertheilt der Bürgermeister Brauer zu Stolpe n.

Englische und deutsche wollene Strickgarne empfang im Ganzen wie im Einzelnen billigt

August Sonnemann, Glauchaische Kirche Nr. 2015.

Verkauf von fertigen Herren-Anzügen am Moritzthor Nr. 601 beim Schmiedemeister Herfter.

- 1 feiner Tuchrock à 6 Thlr., 1 Sommer-Hose à 1 Thlr.
1 Buckskin-Hose, 2 1/2 — 1 elegante Weste 1 —
1 Bourneus, 2 — 1 dopp. watt. Schlafrock von gutem
1 Sommerrock, 1 3/4 — starken Zeuge à 1 3/4 —

Diese eleganten Herren-Anzüge sind einzig und allein für diesen billigen Preis zu diesem Markt zu haben in der Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Anzeige.

Die Fuß-Hippel'sche Weinhandlung

empfehl ihr Lager der vorzüglichsten Sorten Rischweine, zu sehr ermäßigten Preisen, und liefert bei Abnahme von 25 oder 12 Bout. die:

- 25 Bout. Graves per 7 1/2 Thlr. 25 Bout. Cantenac lorce per 12 Thlr.
25 Haut Barsac 9 Thlr. 25 Laubenheimer 8 Thlr.
25 fein Haut Sauternes 11 Thlr. 25 Forster Traminer 10 Thlr.
25 Medoc Lamarque 7 Thlr. 25 Hochheimer 11 Thlr.
25 fein Medoc St. Julien 10 Thlr. 25 Markebrunner 12 Thlr.
25 fein Medoc Margeaux 11 Thlr. 25 Nierensteiner 9 1/2 Thlr.

Bei Abnahme von Eimern und Anfern bedeutend billiger.

Carl Kraum.

Journalieren: Verkauf oder auch Vermietung.

2 neue Journalieren, eine 12seitig, die zweite 6seitig, sollen durch Unterzeichneten verkauft oder auch für die Dauer des Monats vermietet werden. Beide Wagen treffen am 21. d. M. in Halle ein, wofür selbst solche in der Behausung des Herrn G. Vornschein besehen werden können.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Meisterstück, mit Wäschkasten, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, große Märkerstraße Nr. 459 parterre.

Im Gasthose zum Mohr in Siebichenstein ist von heute ab, Abends, sehr delicates Beefsteak, auch Bratwurst mit Bratkartoffeln zu haben.

Einen jungen realistischen Burschen sucht zur Zuwartung G. Kinck.

Nächste Michaelis finden noch mehrere Pensionäre unter den annehmbarsten Bedingungen freundliche Aufnahme, wobei zu bemerken ist, daß sie unter der Leitung eines Lehrers stehen. Hierauf reflectirende Eltern werden ersucht, sich gefälligst unter der Adresse D. B. V. Halle postea restanto an mich wenden zu wollen.

Zur Leipziger Michaelis-Messe empfehle ich mein Lager ausgezeichneter großer gesunder Berliner Hyacinthen, Zwiebeln zum Preise von 2 1/2 bis 6 Thlr., und sind Verzeichnisse in Leipzig Hotel garni bei Hrn. Moor zu haben. Blumenthal in Berlin.

Zum Sternschießen m. A. und frischen Pfannkuchen auf künftigen Sonntag, als den 18. August, ladet ergebenst ein G. Stock, in Schwab.

Heute, Freitag den 16. August, Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.

Vereinigtes Musikchor.

Heute Freitag Concert im Paradies.

Fetthammel-Verkauf. 60 Stück fette Stallhammel, von seltner Schönheit und Größe, sollen am 18. August Nachmittag 3 Uhr zu 5 und 6 Stück an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden auf dem Rittergute Zöberitz bei Halle.

Gute reife Sauerkirschen kauft fortwährend zum höchsten Preise Carl Brodtkorb in Halle.

Ebenholz, Buchsbaum und Jacarandaholz empfiehlt Friedr. Ant. Spieß, Rann. Str.

Zum Sonntag Militair-Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.

Als Pensionaire können noch einige Knaben, welche unter steter Aufsicht eines Lehrers stehen, aufgenommen werden, große Brauhausgasse 427a. 1 Treppe hoch.

Kalkverkauf. Montag den 19. August frischer Kalk in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Kapitals-Gesuch. 400 Thlr. Kapital werden gegen pupillarische Sicherheit sofort gesucht vom Kaufmann Hn. Straßer zu Wettin.

Billard-Bälle in allen Größen sind vorräthig bei F. C. Spieß in der alten Post.

Wer eine silberne Lorgnette mit einem Glase, verloren am 13. August, in Nr. 431 am großen Berlin abgibt, erhält ein angemessenes Douceur.

Neue saure Gurken, sehr köstliche Sardellen, fortwährend bei Volke.

Sehr große geräucherte Aale, Westphälischen Schinken, Gothaer Servelatwurst, abgetrochten Schinken, empfiehlt Wolff, Schmerstraße.

Einmarinirten Aal-Verkauf bei Wolff.

Mittag und Abend wird bei mir für einen soliden Preis gespeist, für gute Getränke Sorge ich stets. Wolff, Schmerstraße 492.

